



**cts**  
Caritas  
SeniorenHaus

Bous

Unser Alltag in  
Corona Zeiten

Spenden und Unter-  
stützungen

Start in den Mai

Aktionen der sozialen  
Begleitung

Einblicke:  
Nina Mang

Portrait:  
Florian Magin

# Schaufenster

Ausgabe Sommer 2020



HAUSLEITERIN  
ANDREA MAGIN

Liebe Leserinnen und Leser,

heute melden wir uns mit einer kurzen Ausgabe unseres „Schau-fensters“ bei Ihnen zurück. Aufgrund der Corona Pandemie musste unsere Zeitung längere Zeit pausieren. Für alle Beteiligten unseres SeniorenHauses herrschen seit vielen Wochen herausfordernde Zeiten: Besuchs-einschränkungen, Absagen von Veranstaltungen, das miteinander Feiern der Gottesdienste und das gesellige Beisammensein stellt Sie, liebe Bewohner und Angehörige, aber auch das gesamte Personal des SeniorenHauses auf eine harte Probe und vor große Herausforderungen. Doch der interne Alltag läuft weiter. Die Beschäftigungs-angebote, auch wenn sie derzeit etwas anders gestaltet sind, finden wie gewohnt statt. Sie geben den Bewohnern weiterhin Struktur, Orientierung und Halt. Seien Sie sicher, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege, das Leitungsteam, die soz. Betreuung, Hauswirtschaft, Küche, Haustechnik und die Verwaltung tun derzeit alles dafür, dass die Versorgung und das Wohlergehen unserer Bewohnerinnen, Bewohner sowie Kurzzeitpflegegäste in Zeiten von Corona sichergestellt sind. Bleiben Sie gesund!



## SOMMERGEDICHT

### DIE SÜSSE DES SOMMERS

Die Süße des Sommers  
Sommergedicht  
Der Sommer ist da!  
Blinzeln lugt er über die Hecken,  
will sich nicht länger  
im Schatten verstecken.

Die Sonne gewinnt  
lachend den Kampf gegen die Kühle,  
tauscht sie mit Hitze  
und bleierner Schwüle.

Der Himmel hält Hof.  
Wind hat die Wolken vertrieben.  
Ein flirrender Lufthauch  
ist übrig geblieben.

Das Leben klingt bunt.  
Töne im blau, rot, gelben Glanze.  
Ein Lied voller Mystik  
lädt Farben zum Tanze.

Ein heiteres Bild.  
Der Künstler weilt,  
wie alle wissen,  
als Gast nur auf Zeit hier.  
Man will ihn nicht missen.

© Elke Bräunling  
(Mit freundlicher Genehmigung)



### MIT HERZ DABEL..

Nina Mang ist seit dem 01. Oktober 2019 Pflege-dienstleitung im Caritas Se-niorenHaus Bous. Kein allzu leichter Job, gerade in den letzten Wochen und Monaten.

Offen sein für Neues, Her-ausforderungen annehmen und mit dem festen Willen, pflegen und helfen zu wol-len, mit dieser Einstellung hat sich Nina Mang schon so manche berufliche Chance sehr früh erarbeitet: 2013 ab-solvierte sie auf Empfehlung einer Bekannten ein berufs-orientierendes Praktikum und begann nach dem Schulab-schluss ihre dreijährige Aus-bildung zur Pflegefachkraft im SeniorenHaus Bous. „Ich wusste, in der Pflege bin ich richtig und merkte, dass mir diese Tätigkeit sehr viel gibt.“ Das Examen in der Tasche, beginnt sie 2018, neben einer Vollbeschäftigung, eine Wei-terbildung zur Pflegedienst-leitung. Eine Leistung, auf die sie stolz zurückblickt. Nina

Mang schätzt die täglichen Herausforderungen und die Abwechslung ihres Berufes. Großen Wert legt sie auf die Arbeit in einem funktionie-renden Team, die vor allem auf gegenseitiger Wertschät-zung beruht.

Zu ihren Aufgaben gehören zahlreiche organisatorische und verwaltende Aufgaben und sie sorgt dafür, dass die Dienste abgedeckt sind. Einen großen Teil ihrer Ar-beitszeit verbringt Nina Mang mit Pflegevisiten und Ge-sprächen. Auch für sie ist und war die aktuelle Situation eine große Herausforderung. Die letzten Monate befand sie sich von früh bis spät im Krisenmodus. Eine schwierige Zeit. „Wir waren fast Tag und Nacht in der Einrichtung und die Angst vor Ansteckung mit dem Virus war und ist unser ständiger Begleiter“, erklärt Nina Mang. „Hand in Hand haben wir gemeinsam ange-packt. Ein echtes Lob an das gesamte Team“, bedankt sie sich nach schwierige Zeiten...

### EINBLICKE:

Pflegedienstleitung  
Nina Mang



„EIN ECHTES  
LOB AN DAS  
GESAMTE TEAM“,

bedankt sie sich nach schwieri-  
gen und angsterfüllten Wochen.



## RÜCKBLICK:

Wir sind überwältigt! Dankeschön für die vielen Mutmach-Geschenke, die uns seit der Krise erreichen. Sie geben unseren BewohnerInnen und Bewohnern, aber auch unseren MitarbeiterInnen und Mitarbeitern Trost und Kraft...

## WIR SAGEN DANKE!

Wir sagen DANKE für die vielen Mutmach-Geschenke, die uns seit Beginn der Corona-Pandemie erreichen. Sie gaben und geben unseren BewohnerInnen und MitarbeiterInnen Trost und Kraft. Ihre Geschenke, guten Worte und Zuwendungen bedeuten uns unglaublich viel. Diese liebevollen Gesten sind schon im Alltag überwältigend, aber in diesen Zeiten haben sie einen ganz besonderen Stellenwert.

**DANKE** an die Gemeinde Bous für die großartige Unterstützung von Anfang an

**DANKE** für die kleinen Schokohasen von unserem Catering Dienstleister apetito Catering B. V. & Co. KG

**DANKE** für die leckeren Schokoladentafeln an den Schaustellerbetrieb Roos aus Saarlouis

**DANKE** für Sprudel und Riesenbrezel an die Firma resch-Frisch und Schwollener Sprudel GmbH & Co. KG

**DANKE** den SchülerInnen und des MLK-Gymnasiums Völklingen für die wunderschönen Grußkarten und gebastelten Schmetterlinge

**DANKE** den Kindern aus dem Kindergarten St. Raphael für die gemalten Bilder, Schokoeier und die gebastelte Dekoration

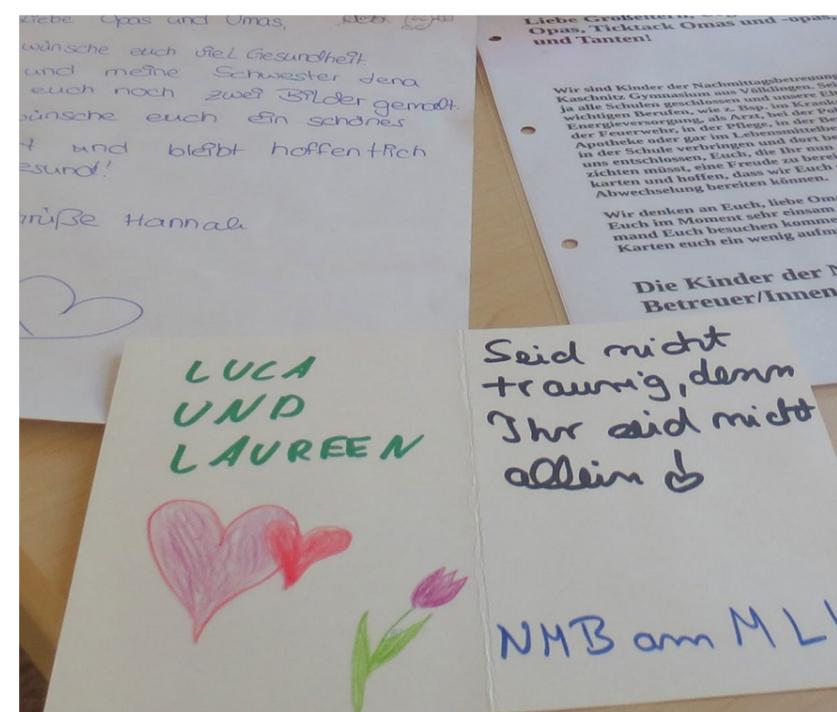
**DANKE** an das Kinderhaus der Gemeinde Bous für die schönen bunten Bilder

**DANKE** an Moritz, Lukas und Milla für die Bilder und Briefe

**DANKE** an die Familien unserer BewohnerInnen für die tollen Blumen, Kekse und Schokolade

**DANKE** an „Unbekannt“ und die versehentlich „Nicht-Genannten“ für die großen Holzhasen, die unzähligen Briefe, Bilder, Bastelsachen

und und und..



- HERZLICHEN DANK FÜR DIE NÄHE TROTZ DISTANZ -



## RÜCKBLICK:

Trotz Corona-Maßnahmen musste keiner auf die legendäre Maibowle verzichten. Mit einem Wägelchen mit Knabbergeback, Bowle und Erfrischungsgetränken fuhren wir durch die Hausgemeinschaften und vermittelten einen Hauch von Maifest...

## MAIBOWLE „TO GO“

„Der Mai ist gekommen die Bäume schlagen aus...“, heißt es in einem bekannten Frühlingslied. Der Wonnemonat Mai machte seinem Namen alle Ehre. Er brachte wunderschönes Frühlingswetter, milde Temperaturen, Bäume und Blumen blühten, Vögel zwitscherten. Aufgrund der

Corona-Pandemie musste das Maifest leider ausfallen. Kurzerhand füllten wir unser Wägelchen mit Knabbergeback und Bowle und überraschten die Bewohnerinnen und Bewohner in den Hausgemeinschaften. Dazu gab es Lieder aus dem CD-Player. „Bitte noch ein Glas“, verlangten die Bewohner. Die „Maibowle to go“ kam super an und vermittelte einen Hauch von Maifest.



## „BITTE NOCH EIN GLAS“,

verlangten sich die Bewohner und genossen die erfrischende Bowle.



## RÜCKBLICK:

Musik auf Distanz - immer wieder dienstags spielt Joanna Paulus für die Bewohner auf ihrer Geige und lässt sie für kurze Zeit Corona vergessen.

## IMMER WIEDER DIENSTAGS...

...lauschen die Bewohner den Geigenklängen von Joanna Paulus und lassen sie Corona & Co. für kurze Zeit vergessen. Seit fünf Jahren arbeitet Joanna Paulus im SeniorenHaus Bous und beschäftigt die Senioren im Rahmen der sozialen Begleitung. Sie bastelt, malt, kocht und backt. Doch ihre größte Leidenschaft gehört seit neunzehn Jahren dem Geigenspielen. Jeden Dienstag spielt die 27-Jährige eine Stunde in den Hausgemeinschaften bekannte Volkslieder auf der Geige, die durch die Räume hallen. Mit lachenden Gesichtern und voller Zufriedenheit freuen sich die Bewohner über vertraute Melodien und lassen sich gerne zum Mitsingen animieren.

Auch in der Weihnachtszeit dürfen Joanna und ihre Geige nicht fehlen. Dann spielt sie des Öfteren auf kleinen Veranstaltungen des Hauses und erfreut die Bewohner und Besucher mit festlichen Weihnachtsliedern und macht sie mit ihrem Auftritt glücklich.

Die Resonanz ist durchweg positiv und schon jetzt ist die Vorfreude auf den nächsten Dienstag groß.



## PFLANZ-AKTION DER HOCHBEETE

Kräuter & Gemüse kennen keine Krise und müssen trotzdem gepflanzt und gegessen werden. Mit Hilfe interessierter Senioren wurden unsere Hochbeete im Atrium nach den „Eisheiligen“ auf Vordermann gebracht und neu bepflanzt. Pfefferminze, Zitronenmelisse, Rosma-

rin, Thymian, Maggikraut, Schnittlauch und Tomaten. Auch Blumen fanden ihren Platz und hübschen unseren Garten auf.

Allen Beteiligten machte es Spaß und brachte jede Menge Gesprächsstoff. Zum Schluss wurde nochmal ordentlich gegossen und unsere Bewohnerin Frau Z. stellte sich für die kommende Zeit für das fürsorgliche Gießen des Hochbeetes zur Verfügung.





## RÜCKBLICK:

Unsere Eis-Aktionen sind legendär. Sobald die Sonne strahlt, servieren wir erfrischendes Eis mit Früchten der Saison.

## SENIOREN ERFREUEN SICH ÜBER ERFRI- SCHENDES EIS

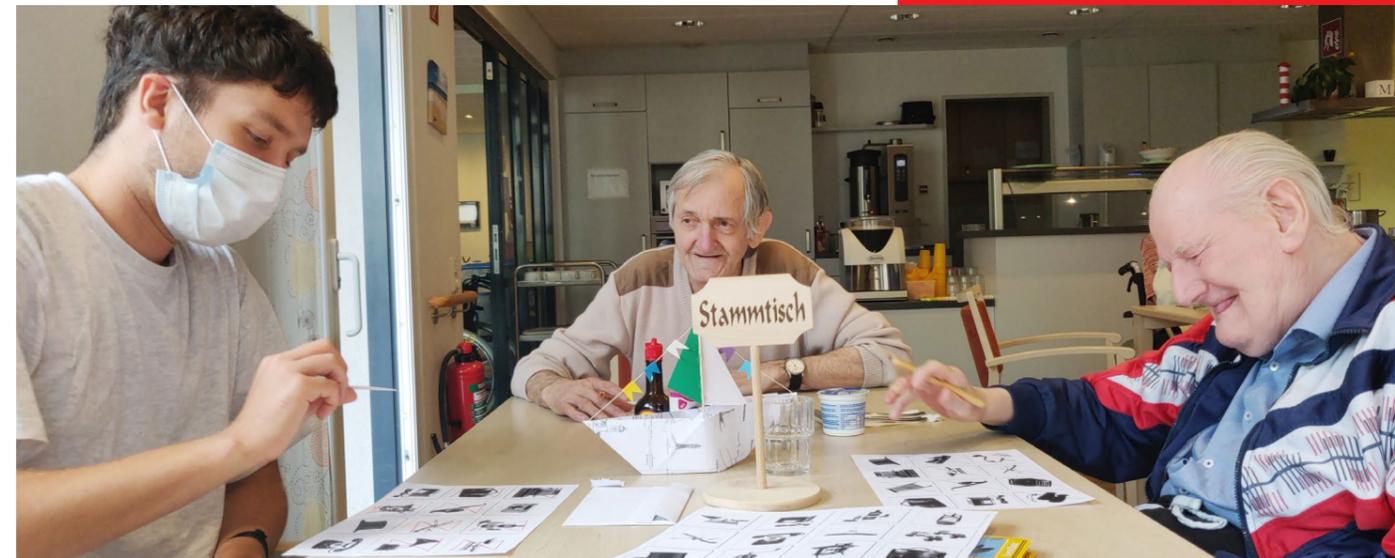
Na das war wieder eine Überraschung. Zwischen Gymnastik und Gedächtnis-training gab es passend zur Jahreszeit spontan Eis mit heißen Kirschen. Mit und ohne Extraportion Sahne erfreute sich die Eisaktion großer Nachfrage. „Eis geht immer“, schmunzelten die Bewohner.

Wer wollte, durfte auch zweimal bestellen. „Das ist ja soo fein und erfrischend!“, hörte man aus allen Ecken. In den nächsten Sommerwochen werden wir die Aktion fortsetzen und gemischtes Eis mit Früchten der Saison servieren.



## BINGO GEHT IMMER...

Sitztanz, Stricken und Kochen ist nichts für unsere Männer. Mehrmals pro Woche laden wir die männlichen Bewohner zum „Stammtisch“ ein und bieten ihnen reine „Männerangebote“. Für Bingo, Skat und Co. lassen sie sich gerne begeistern und beweisen dabei gute Ausdauer. Während der Spiele ist auch mal die Rede von Sport, Autos und Politik. Ein geselliger Stammtisch unter Männern eben...



## RÜCKBLICK

Mehrmals pro Woche gibt's im SeniorenHaus den beliebten Männer-Stammtisch...



## RÜCKBLICK:

Bauingenieur-Student Florian Magin ist im SeniorenHaus Bous im wahrsten Sinne des Wortes groß geworden. Schon als Kind besuchte er regelmäßig die Senioren und ist mittlerweile für die geselligen „Männerrunden“ zuständig...

## FLORIAN MAGIN IST DER SCHLÜSSEL FÜR GESELLIGE MÄNNERRUNDEN

„Ein Dankeschön mit einem echten Lächeln ist für mich das Schönste, das es gibt“, sagt Student Florian Magin mit strahlenden Augen. Seit drei Jahren unterstützt er neben seinem Bauingenieur-Studium die soziale Begleitung des SeniorenHouses in Bous und ist vor allem für die regelmäßigen „Männerrunden“ zuständig.

Er ist im wahrsten Sinne des Wortes im SeniorenHaus groß geworden. Bereits im jungen Alter von 8 Jahren begleitete er seine Mutter Haus-

leiterin Andrea Magin und lernte wie wichtig es ist, Menschen - die „anders“ sind, so anzunehmen, wie sie sind. Er schenkte den Bewohnern Zeit, spielte für sie Gitarre, bastelte mit ihnen und las aus Büchern vor. Als sein Opa Harri V. 2012 ins SeniorenHaus zog, besuchte er ihn fast täglich und richtete mit ihm zusammen eine kleine Werkstatt ein. Das Zusammenleben mit den Bewohnerinnen und Bewohnern war für ihn von klein auf selbstverständlich.

Auch nach dem Abitur war es für ihn klar, seinen Bundesfreiwilligendienst für ein halbes Jahr im SeniorenHaus Bous zu absolvieren. Seither engagiert er sich in der sozialen Begleitung und bringt vor allem den männlichen Bewohnern eine willkommene Abwechslung, die meist mit der Lebensveränderung schwerer zurecht kommen.

Er nimmt sich Zeit, spricht mit ihnen und spielt wenn es gewünscht wird auch mal eine Runde Skat. Er vermittelt „Männerangebote“ - also Spiele und Wege, um die männlichen Bewohner aus dem Abseits zu locken. „Männer möchten gerne mal unter sich sein“, schmunzelt der 26-Jährige. Das Eis zu brechen und die Männer zu aktivieren fällt ihm besonders leicht. „Manche Hemmschwellen sind einfach weg.“ Auch die traditionelle Bingo-Runde gehört zu seinen Aufgaben. Ebenso der enge Kontakt mit dem Führungsteam, aber auch

organisatorische Aufgaben für die Verwaltung. Auch in der Corona-Krise war er unentbehrlich und unterstützte seine Kolleginnen und Kollegen wo Bedarf war. Für die Mieterinnen und Mieter des Betreuten Wohnens übernahm er alle Einkäufe und bot den Bewohnern mehr Einzelangebote an, um den Wegfall der Freizeitaktivitäten zu kompensieren. Auch der traditionelle Adventsbasar, Fasching und die beliebten Hausfeste sind seit Jahren fest in seinem Kalender verankert.

Auf die Frage, ob die Tä-

tigkeit Freude bringt, antwortet Florian Magin: „Auf jeden Fall. Bei meiner Arbeit erfahre ich sehr viel Dankbarkeit. Es tut gut die zufriedenen und dankbaren Blicke der Senioren zu sehen. Da geht mir jedes Mal das Herz auf.“



Weihnachtsvorbereitung 2012

„SCHÖN, DIESE DANKBARKEIT ZU ERFAHREN“, sagt Florian Magin.

Liebe Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter,

# Danke

für Ihr außerordentliches  
Engagement! Sie sind die  
wahren Helden dieser Tage.

Sie leisten außergewöhnliche Arbeit,  
um auch in diesen herausfordernden  
Zeiten rund um die Uhr für unsere  
Patienten da sein zu können.

*Aufsichtsrat und  
Geschäftsführung  
der cts*

**# WIRSINDcts**  
Wir lassen **niemanden** alleine,  
der unsere **Hilfe** braucht.

[www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)



## RÄTSEL:

### WÖRTER CHAOS...

Bilden Sie aus den durcheinandergeratenen Buchstaben sinnvolle Wörter:

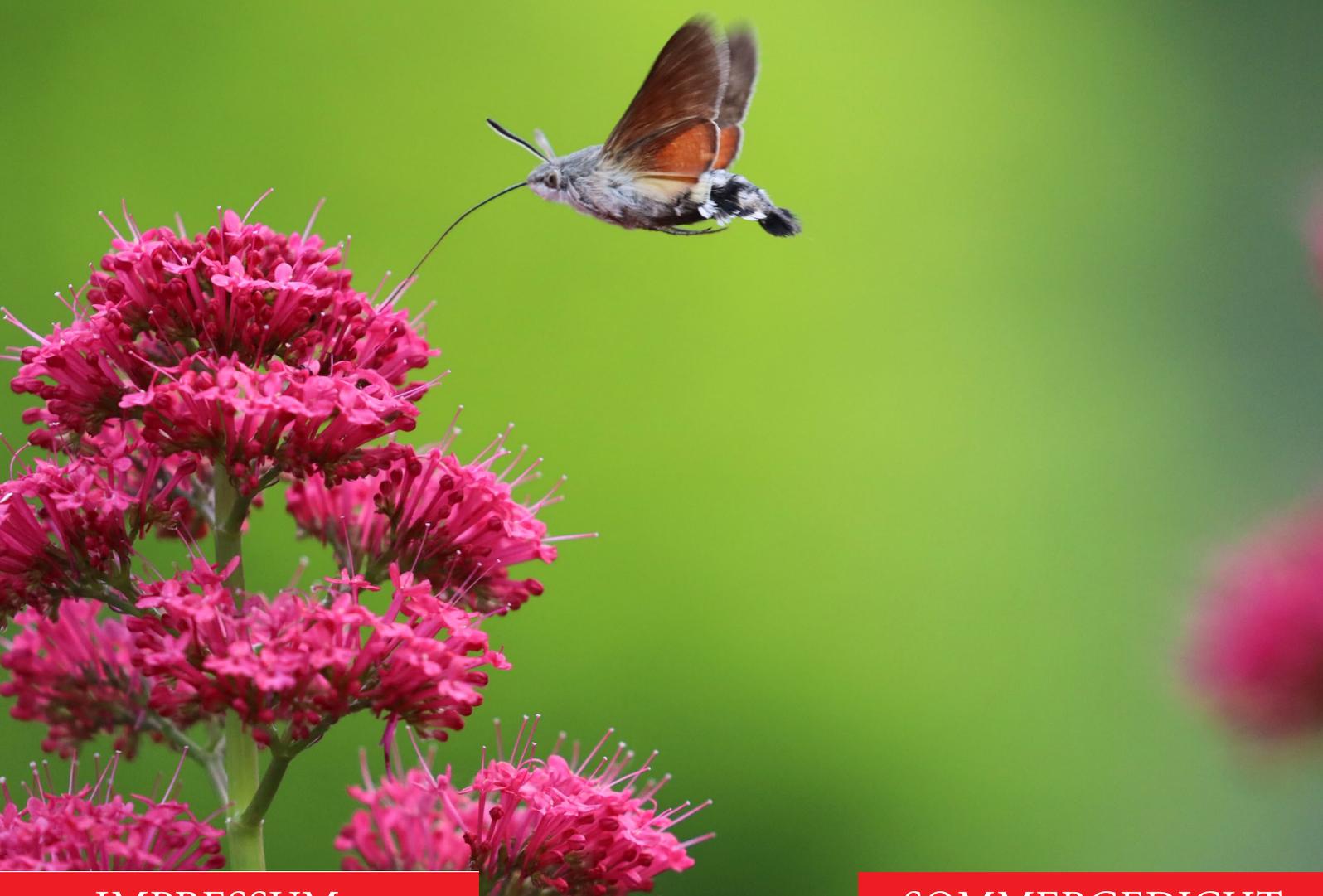
MEOSMR    BAULUR    SIE    MERE    LTKOCKIA  
NNSOE    TARSDN    FINERE    HETZI    BADIERF

*Lösungen: Sommer, Urlaub, Eis, Meer, Sonne, Strand, Ferien, Hitze, Cocktail, Freibad*

### SOMMER-QUIZ

- Welcher Monat wird auch Heumonat genannt?
- An welchem See wird in dem Schlager „Pack die Badehose ein“ gebadet?
- Vervollständigen Sie bitte diese Bauernregel: „Wenn gedeihen soll der Wein, muss der Juli... ..“
- Das Duo Klaus & Klaus besang eine deutsche Küste, die ein beliebtes Urlaubsziel ist. Welche Küste ist gemeint?

*Lösungen: Juli; am Wannsee in Berlin, ... muss der Juli trocken sein; die Nordsee-Küste..*



## IMPRESSUM:

---

**cts**  
Altenhilfe GmbH

Caritas Trägergesellschaft  
Saarbrücken mbH (cts),  
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,  
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber:  
Caritas SeniorenHaus Bous  
Hausleitung: Andrea Magin  
Klosterweg 1, 66359 Bous  
Tel: 068 34-92 04 100, Fax -109  
[www.seniorenhaus-bous.de](http://www.seniorenhaus-bous.de)  
[info@seniorenhaus-bous.de](mailto:info@seniorenhaus-bous.de)

Redaktion: Silke Frank  
Kopfbilder(oben):  
S. 6,7 8, 15 - [stock.adobe.com](http://stock.adobe.com)  
Gestaltung: Silke Frank  
Satz & Druck: Layout- u. Druck-  
service Koch, Austr. 37,  
66885 Bedesbach

## SOMMERGEDICHT:

---

### KLEINES SOMMER- GEDICHT

Winter und Frühling, die beiden,  
sie streiten fortwährend und neiden  
einander das Regiment.  
Einmal kommt eisig der Winter zurück,  
und dann wieder hat der Frühling mehr Glück.  
Der Sommer aber, der pennt.  
So streiten die beiden bis tief in den Mai.  
Sie merken es nicht, die Zeit rast vorbei.  
Doch dann, unbemerkt über Nacht,  
ist er vom Schläfe erwacht,  
der Sommer, mit Sonnenglut,  
und die tut keinem der Streithähne gut.  
Grollend ziehen sie sich zurück.  
Die Menschen aber rufen voll Glück:  
„Hurra und Juchhu! Der Sommer ist da.  
Die Sommerzeit ist die schönste im Jahr.“

© Elke Bräunling (Mit freundlicher Genehmigung)